

Sapporo, eine Stadt der Kunst

An-nyeong-ha-se-yo! (Guten Tag!). Mein Name ist Soyoung Yun und ich komme aus Seoul in Südkorea. Sapporo ist für mich eine Art 2. Heimat. In meinem 4. Jahr an der Universität kam ich für ein wundervolles Jahr als Austauschstudentin nach Sapporo, durfte hier viele Erfahrungen sammeln und wurde von allen herzlich aufgenommen. In dieser Zeit habe ich sowohl die Stadt, als auch ihre Bewohner schätzen und lieben gelernt, und ich habe mir gesagt, dass ich irgendwann einmal wieder nach Sapporo kommen muss. Nun hat sich für mich diese Gelegenheit ergeben, denn ich bin derzeit als Koordinatorin für Internationale Beziehungen der Stadt Sapporo hier in meiner 2. Heimat tätig.

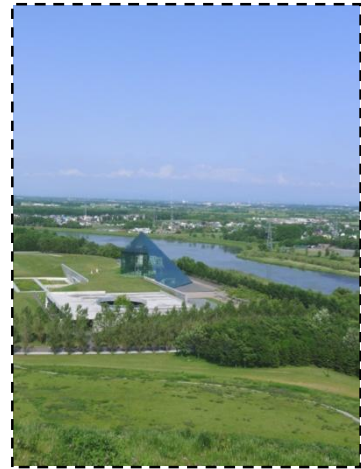
Auch wenn ich Sapporo eine Weile nicht mehr besucht hatte, war mir die Stadt gleich wieder vertraut. Die Stadt ist dieselbe geblieben, doch ich habe mich wohl ein wenig verändert. Dinge, die mich während meiner Studentinnenzeit nicht interessiert haben, wecken nun mein Interesse. So zum Beispiel Kunst. Schon an meinem ersten Arbeitstag wurde ich mit Kunst konfrontiert, nämlich auf dem Weg zur Arbeit. Als ich an der Station Bus Center mae aus der U-Bahn ausstieg und in Richtung meines



Arbeitsplatzes ging, bemerkte ich in der Untergrundpassage allerlei ausgestellte Kunstwerke. Ich musste dafür nicht extra in ein Museum, sondern konnte Kunst im Alltag erleben, noch dazu umsonst! Für mich ist die Untergrundpassage daher ein Ort geworden, an dem ich mal zur Ruhe kommen kann und ein wenig Zeit mit Kunst verbringen kann.

Der offizielle Name dieser Ausstellung lautet: Sapporo-Odori Galerie – Das 500m Kunstmuseum. Dieses 500m Kunstmuseum verbindet unterirdisch die Stationen Odori und Bus Center mae, und ist mit seiner Länge von ca. 500 Metern die längste Galerie Japans auf einem Bahnhofsgelände. Diese Galerie wurde im November 2011 mit den Zielen, den Bürgern Sapporos Kunst näher zu bringen und eine Plattform für junge Künstler zu schaffen, ins Leben gerufen. Schauen Sie doch einmal persönlich vorbei; in der derzeitigen 4. Ausstellung mit dem Titel „Excessive – Expressionen im Überfluss“ sind neben mysteriösen Bildern auch unterschiedliche Skulpturen zu bewundern.

Begibt man sich nun ein wenig raus aus der Innenstadt Sapporos, so kommt man zu einem Park, der an sich bereits ein großes Kunstwerk ist, der Moerenuma Park. Gerade in dem Jahr, in dem ich als Austauschstudentin nach Sapporo gekommen bin, wurde dieser Park eröffnet. Doch damals waren mir Parks noch vollkommen egal. Nun zählt dieser etwas abgelegene Ort jedoch zu einem meiner Lieblingsplätze in Sapporo, und allein in den letzten 4 Monaten war ich zweimal (im Frühling und im Sommer) dort. Der Bildhauer Isamu Noguchi hat dort aus einer Mülldeponie den wunderbar grünen Moerenuma Park erschaffen, der unter anderem mit dem Good Design Award ausgezeichnet wurde.



Die Glaspyramide



Steigt man zum Beispiel auf den 62m hohen Moere-Hügel, so kann man nicht nur den gesamten Park überblicken, sondern auch die Stadt Sapporo. Dort habe ich meine Kamera, die ich sonst immer griffbereit in meinen Händen halte, in meine Tasche gesteckt und habe in Ruhe die wunderbare Aussicht vor mir genossen. Unberührte Natur an sich ist bereits ein Kunstwerk. In dem Park kann man sich entspannen und gleichzeitig mit Kunst in Berührung kommen, man schlägt quasi zwei Fliegen mit einer Klappe.

Liebe Leser, entdecken Sie Sapporo doch einmal auf eine etwas elegantere Art und Weise. In Sapporo gibt es viele Einrichtungen und Veranstaltungen, die uns allen Kunst näher bringt. So zum Beispiel das Hokkaido Museum of Modern Art oder der im Minami-ku befindliche Art Park, der wie es der Name schon andeutet, ein Park im Grünen ist mit allerlei Kunsteinrichtungen. Außerdem finden im September das „Sapporo Short Fest“ und im November die „Sapporo Art Stage“ statt. Also, kommen und erleben Sie doch einmal Kunst in Sapporo.

Informationen zum 500m Kunstmuseum finden Sie hier.

<http://500m.jp/>

Im Moerenuma Park gibt es viele Installationen nach dem Design des Bildhauers Isamu Noguchi. So zum Beispiel verschiedene Spielplätze, den Moere-Strand oder den Meeresspringbrunnen. Ob jung oder alt, für jeden ist etwas dabei. Mehr Informationen finden Sie hier:

<http://www.sapporo-park.or.jp/moere/>



Der Meeresspringbrunnen und der Moere-Strand